

Wacken Open Air: Rain or Shine

Vectorworks backstage beim größten Heavy-Metal-Festival der Welt





© ICS Festival Service GmbH

Marvin Säuberlich backstage in Wacken



Rain or shine –

so lautet das Motto des weltgrößten Heavy-Metal-Festivals, dem Wacken Open Air, kurz W:O:A

Rain or heavy rain...

denkt sich Marvin Säuberlich an einem Samstag im August 2012, knapp eine Woche vor Beginn des Festivals, als er nach einem

Wolkenbruch bei Itzehoe klitschnass mit seinem Motorrad am Check-In ankommt. Es ist sein **erstes**, aber definitiv **nicht sein letztes Mal** in Wacken.

Wie alles begann

Marvin Säuberlich von CADLIFE in Hamburg ist Vectorworks Fachhändler. Was ihn nach Wacken führt? Eine **spannende Begegnung** Anfang des Jahres.

Der Chief Stagemanager des W:O:A fragte Marvin anlässlich einer Vectorworks-Schulung, ob er helfen könne, den in die Jahre gekommenen Grundlagenplan des Geländes auf Vordermann zu bringen. Zuerst ein Blick in den **Festival Staff Guide**: Ein 84 Seiten starkes Booklet, das jede Eventualität berücksichtigt - von A wie Alkohol bis Z wie Zeltaufbau. Auf den hinteren Seiten des Booklets erkennt man, wie viele Vectorworks-Anwender sich auf der Mitarbeiter- und Zulieferer-Liste finden. National und international tätige Firmen planen die Statik, Lichtproduktion und ganze Show-Abläufe mit Vectorworks Spotlight. Ein Grund mehr, jetzt auch endlich den Wacken-Masterplan auf Vectorworks umzustellen.

Das Phänomen Wacken

Was heute das größte Heavy-Metal-Festival der Welt ist, hat ganz klein angefangen. 1989 hatten Thomas Jensen und Holger Hübner die Idee, in einer Kiesgrube in Wacken in Schleswig-Holstein ein Open-Air-Konzert zu veranstalten. Von Anfang an war klar, dass nur Rock und Metal auf die Bühne kommt und die Besucher zelten können. Das erste Festival fand im August 1990 statt - knapp **800 Besucher** kamen, um an zwei Tagen **sechs Bands** zu hören.

23 Jahre später findet das Festival immer noch jedes erste Wochenende im August in Wacken statt. Die Dimensionen allerdings sind explodiert: 2012 wurden **75.000 Tickets** verkauft, **137 Bands** traten vor circa 85.000 Metalheads auf. Übrigens: W:O:A 2013 ist schon ein knappes Jahr im Voraus total ausverkauft!



Backstage W:O:A 2012

Eine Woche vor Beginn des Festivals ist überall hektisches Treiben. Absperrgitter und das Wahrzeichen des Festivals, der Wacken-Schädel, dominieren die Kulisse, viele Schaufrenster sind im Wikinger-Look dekoriert und alle Anwohner bereiten sich auf den Ansturm und Konsum der 75.000 erwarteten Gäste vor.

Am Ende dieser Verwandlung steht es dann vor uns, das **Full Metal Village**. Beim Check-In liegen der Zutrittsausweis, das verplombte Handgelenkbändchen und eine Essenskarte für die Crewkantine für Marvin und die anderen fleißigen Hände bereit. Hunderte Mitarbeiter der Aufbautteams erschaffen in den Wochen vor Beginn eine komplett neue Ortschaft. Es wird eine Stadt mit kompletter Infrastruktur mitten auf den Acker gebaut.

Stromaggregate, Sanitär-, Schlaf-, und Bürocontainer, Verkaufszelte, Bühnenelemente und Absperrgitter wohin das Auge blickt. Durchaus mit allem Komfort, sofern für die kurze Dauer machbar. Liebevoller Detail: die Pagoden im Artist-Village, dem Backstagebereich, erhalten alle Kronleuchter - **die Stimmung steigt**.



An die Arbeit

Marvin erzählt: Nachdem ich den CheckPoint für den Backstage/Artist Zugang passiert habe, mache ich es mir erstmal im Container der Band Produktion oberhalb des Artist Village bequem. Interessanterweise ist dies ein ganz besonders geschichtsträchtiger Ort – die sogenannte „Kuhle“ – die Keimzelle des W:O:A. Hier fand 1990 das erste Mal die OpenAir-Veranstaltung statt. Heute wird das Gelände unter anderem als „Garderobe“ und Catering – gekocht wird hier von **Tim Mälzer** - für die Künstler genutzt.



Jürgen, Heiko, Marvin und Norbert im Band Produktion Container

Zusammen mit dem **Chief Stagemanager** Jürgen Lochbrunner und seinem Assistenten Heiko Arp teile ich mir die nächsten Tage dieses Container-Büro, um die aktuelle Plansituation zu konvertieren und mit den Teams der verschiedenen Gewerke die zukünftigen Planungsmöglichkeiten zu besprechen.

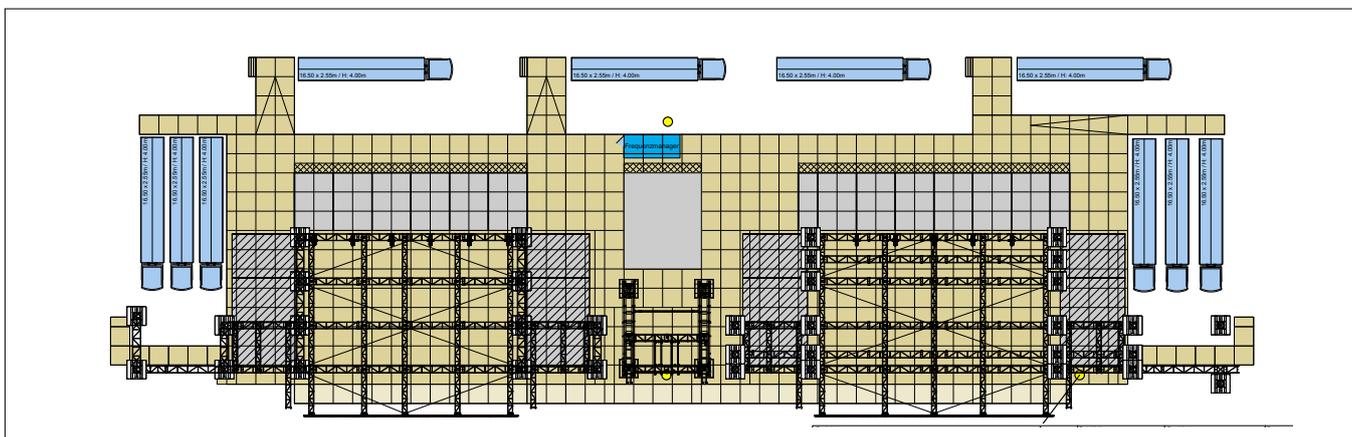
Die Arbeit mit Vectorworks beschränkte sich bisher auf einfache Zeichnungsaufgaben. Flächen, Grenzen, Zäune, Lichtmasten, Pagoden und Container wurden in einen per DWG übernommenen Lageplan eingezeichnet, coloriert und ausgegeben. Ein Auswerten war - auf Grund der fehlenden Symbole - nur per Hand machbar. Stücklisten also eine **echte Herausforderung**.

Viele Zeichnungsobjekte erschwerten die Lage durch eine Vermischung aus 2D- und 3D-Objekten und unkontrollierbaren Duplikaten. Kurz und gut: über die letzten Monate und Jahre wurde die Planung immer unübersichtlicher und der Katasterplan lag in der Zwischenzeit ebenfalls neu eingemessen vor. Die Bühnenplanung findet in separaten Dokumenten statt. Die Lichtplanung wird bei diversen Zulieferern für jede Band individuell ausgearbeitet und erst kurz vor der Show eingepflegt bzw. auf das Lichtpult überspielt.

Aber alle haben eines gemein: sie werden mit **Vectorworks Spotlight** erstellt. Die **komplette Planung** des Festivals basiert also auf diesem Tool.

Pflichtenheft für W:O:A 2013

Im „meinem“ Pflichtenheft für Wacken 2013 stehen vor allem ein korrekter Lageplan inkl. aller auf dem Gebiet verlegter Strom- und Wasserleitungen. Die entsprechenden Pläne werden separat bereinigt und dann via **Referenz** in den Gesamtplan unterlegt. Saubere Grenzen und Grundflächen und auf das Nötige reduzierte Zeichnungsinhalte. Duplikate werden herausgefiltert und entfernt, 3D-Elemente in 2D-Objekte umgewandelt. Speicherfressende Piktogramme durch **flexible Vektorzeichnungen** ersetzt.



Mainstage Wacken Open Air (© Jürgen Lochbrunner)

Anschließend erfolgt die Erstellung einer alles umfassenden **Symbolbibliothek** inkl. Datenbankverknüpfung. Die Datenbanken enthalten je nach Anforderung Informationen über Art, Inhalt und Anzahl von Betreibern, Stromanschlüssen, Möblierungen etc. Automatische Stücklistenstellung zur Erfassung der Pagoden und Container und Ermittlung der Zaunlängen bzw. Anzahl zu stellender Einzäunungen.

Die **Bühnenplanung** soll ebenfalls per Referenz in den Gesamtplan eingepflegt werden. Die Grundlage bzw. der Basisplan für die individuellen Lichtdesigns der Bands wird auch in Vectorworks geplant – mehr dazu später. Zum Schluss gibt es eine vereinfachte PDF- und Druck-Ausgabe – je nach Anforderung der einzelnen Produktionsteams – in Form von vordefinierten Plandarstellungen.

W:O:A 2012 – es geht los

Freitag, eine Woche nach meiner Ankunft. Die Regenfluten der vergangenen Tage haben die Campingflächen in eine **Matsch- und Seenlandschaft** verwandelt. Entsprechend abenteuerlich gestaltet sich die Anreise der vielen Fans. Kilometerlange Staus auf den Zufahrtsstraßen und Schwierigkeiten, die Camper irgendwie unterzubringen. Viele sind dem Aufruf gefolgt, das Auto zu Hause zu lassen und sind mit der Bahn angereist.



Aber das ist - kaum in **The Holy Wacken Land** und vor den beiden imposanten Hauptbühnen angekommen – alles schnell vergessen. Eine beeindruckende Soundanlage, riesige Videoleinwände – gespeist von perfekt platzierten Kamerateams – und eine gewaltige **Lichtinstallation**, die einen die Dämmerung herbeisehen lässt.

Faster:Harder:Louder

Verteilt auf die zwei Hauptbühnen und die daneben liegende Party-Bühne spielen von Donnerstag bis Samstag tief in die Nacht über 120 Bands: nachmittags um die Stimmung anzuheizen Gruppen wie BossHoss, zur Götterdämmerung HammerFall und **Amon Amarth** und nachts Acts wie die **Scorpions**. Die Druckwelle jedes Paukenschlages ist noch hunderte Meter von der Bühne entfernt wie ein Schlag auf das Brustbein zu spüren. Ich mache mich auf, mir das Treiben und Schaffen hinter der Bühne genauer anzusehen...





© ICS Festival Service GmbH

Luftbild Festival-Gelände Wacken

Was wird neu für 2013? Analyse

Kurz nach Beendigung des W:O:A 2012 trafen sich die Verantwortlichen – Holger Hübner, Katrin Feldhusen, Jürgen Lochbrunner, Hanna Hiersig und Marc Loewe – mit mir, um die Möglichkeiten, Wünsche, Ideen und Umsetzung des Gesamtplanes für das kommende Festival 2013 zu umreißen. Am Ende der Analyse erschien es am sinnvollsten, den alten Plan Stück für Stück zu ersetzen und dabei **alles komplett neu** und strukturiert aufzusetzen.

Basierend auf korrekten Katasterkarten kombiniert mit Absteckplänen vom Vermesser war das Grundgerüst schnell gelegt. Darüber wurden die Flächen, Grenzen, und andere Inhalte auf Ebenen übereinander gestapelt und in Klassen mit Attributsteuerung sortiert. Die Besonderheit der neuen Symbole wurde mit viel Herzblut erarbeitet: jedes Objekt sollte **mit einer Datenbank verknüpft** werden und später Auskunft über Bestückung, Stromanschluss, Größe usw. geben können. Deshalb war es notwendig, jedes Symbol einzeln mit entsprechenden Werten zu füttern. Dank einer Planeinteilung in Sektoren und der Vectorworks-Funktion, Objekte auch via Ort ermitteln und listen zu können, können jetzt nahezu alle erdenklichen **Suchkriterien** zu den gewünschten Tabellen und Auswertungen führen.

Bühnenpläne

Während der Erstellung der Symbole und Datenbanken arbeitete der Chief Stagemanager bereits eifrig an den neuen, aktuellen Bühnenplänen der Mainstage und Partystage. Damit wir hier bei Änderungen möglichst flexibel bleiben würden, entschieden wir uns, **alle Informationen zu referenzieren**. Ändern sich Bühnenpläne, genügt anschließend ein Knopfdruck und der Gesamtplan ist wieder auf dem Laufenden.

Mittels der **Multistempel-Funktion** wurden zeitgleich die neuen, „intelligenten“ Planbeschriftungen vorbereitet. Zusätzlich zu festen Textfeldern und Piktogrammen entstand dadurch die Möglichkeit der automatischen Numerierung und automatischen Legendenbildung. Dadurch werden die Layouterstellung und vor allem spätere Änderungen enorm erleichtert.

Der Multistempel wird ebenfalls benutzt, um den sogenannten Pflöckplan für den Aufbau zu erstellen. Hierbei werden die gewünschten Positionen einiger hundert markanter Stellen aus Vectorworks ausgelesen und vor Ort auf dem Feld die X- und Y-Koordinaten **via Tachymeter** eingemessen und per Holzpflock markiert.



Als freiberuflicher Lichtdesigner betreut Jerry Appelt zahlreiche **internationale Live-Events und TV-Shows**, z.B. die Bambi- und Echo-Verleihungen, den Deutschen Fernsehpreis, die Eurovision Song Contests in Düsseldorf und Baku, die Commonwealth Games in Delhi, Bollywood Oscars in Toronto 2011, um nur einige zu nennen.

„Bei allen diesen Events setze ich Vectorworks als Tool zum Zeichnen meiner Licht- und Setpläne ein.“

Jerry Appelt, Lichtdesigner



PDF zum Download unter:

www.computerworks.de/produkte/vectorworks/vectorworks-spotlight/projekte

Bilder: © Marvin Säuberlich & ICS Festival Service GmbH

Und was bringt die Zukunft?

Marvin Säuberlich von CADLIFE träumt bereits davon, alle Symbole und markanten Bauten nachträglich mit der **dritten Dimension** zu versehen, dann die Höheninformationen des Geländes in ein 3D-Geländemodell zu verwandeln und unter Zuhilfenahme von Luftbildern ein **3D-Modell von Wacken** zu erstellen. Es wäre dadurch bereits in der frühen Planungsphase möglich, eine digitale „Begehung“ durchzuführen und sich Auf- und Umbauten viel besser vorstellen zu können.

Mal sehen – **vielleicht 2014?!**



Wacken Open Air: Facts & Figures



W:O:A 2012: 85.000 Teilnehmer • 137 Bands

Veranstalter:

ICS Festival Service GmbH
Thomas Jensen / Holger Hübner
D-24869 Dörpstedt/Germany www.wacken.com

Production / Chief Stagemanager:

Jürgen Lochbrunner

Licht:

Jerry Appelt Lichtdesign, Hamburg

CAD Consulting:

CADLIFE GbR, Hamburg, www.cadlife.de
Marvin Säuberlich & Martin J. Anneken

Wir bedanken uns beim ganzen Wacken-Team für die super Zusammenarbeit. Spezieller Dank geht an Holger Hübner, Katrin Feldhusen, Jürgen Lochbrunner, Hanna Hiersig, Marc Loewe und Jerry Appelt.

Distributor:



ComputerWorks GmbH
Schwarzwaldstraße 67 • 79539 Lörrach
Tel. 0 76 21 / 40 18 0 • Fax 0 76 21 / 40 18 18
info@computerworks.de • www.computerworks.de

ComputerWorks AG
Florenz-Strasse 1e • 4023 Basel
Tel. 061 337 30 00 • Fax 061 337 30 01
info@computerworks.ch • www.computerworks.ch

Hersteller:



Vectorworks ist eine eingetragene Marke von Nemetschek Vectorworks, Inc.